Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Projekt Produktdesign 1.a
Code der Lehrveranstaltung	97152
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	Wood
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Italienisch; Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Design und Künste - Studienzweig Design
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dott. Francesco Alessandro Faccin, FrancescoAlessandro.Faccin@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/37158 Herr. Riccardo Berrone, Riccardo.Berrone@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/43853 Prof. Dr. Ingrid Kofler, Ingrid.Kofler2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/18815
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2nd
KP	19
Vorlesungsstunden	180
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	295

Vorgesehene Sprechzeiten	93
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten über die operativen Arbeitsweisen, Methoden und Theorien der Produktgestaltung für verschiedene Anwendungsbereiche mit Schwerpunkt auf dem Einsatz von Materialien.
Themen der Lehrveranstaltung	Holz begleitet die Menschheit seit der Urgeschichte und entwickelt sich gemeinsam mit uns in einem kontinuierlichen Dialog von Anwendungen, Techniken und Bedeutungen. Von Unterkünften und Werkzeugen bis hin zu rituellen Objekten hat es Jahrtausende der Geschichte, Kunst und Architektur geprägt und ist bis heute ein zentrales und unersetzliches Material geblieben. Die Verbindung von überliefertem Wissen und wissenschaftlicher Innovation hat neue Horizonte eröffnet. Durch hoch energieeffiziente Verfahren lassen sich Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit von Holz verbessern, ohne auf umweltschädliche Stoffe zurückzugreifen. So entstehen „neue Hölzer", die Leistung, Nachhaltigkeit und Vielseitigkeit vereinen. Diese Entwicklung erweitert sowohl die technischen als auch die ästhetischen Möglichkeiten, indem weiche Hölzer in Materialien mit den Eigenschaften edler Holzarten verwandelt werden und innovative Lösungen für Design und Fertigung bieten. Bei verantwortungsvoller Beschaffung und entsprechender Zertifizierung kann die Holzlieferkette zu den nachhaltigsten gehören. Seine von Natur aus erneuerbare Eigenschaft ermöglicht eine umsichtige Ressourcennutzung und eine transparente Rückverfolgbarkeit vom Wald bis zur Produktion. Die Verarbeitung erfordert weniger Energie als bei vielen anderen Materialien, und am Ende seines Lebenszyklus ist Holz leicht recycelbar. Außerdem speichert jeder Kubikmeter Holz rund eine Tonne CO2, bindet dieses über Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte und trägt so aktiv zur Minderung des Klimawandels bei. In einer Zeit, in der der Begriff „Nachhaltigkeit" oft auf ein reines Marketingversprechen reduziert wird, bietet Holz eine greifbare und messbare Antwort. Mit Holz zu gestalten bedeutet, Innovation, Materialkenntnis und ökologische Verantwortung zu vereinen.

	Ein gutes Projekt braucht, wie ein Baum, Zeit, um zu wachsen und Wurzeln zu schlagen. Holz mit seinen technischen, ästhetischen und ökologischen Eigenschaften verbindet uns erneut mit den natürlichen Rhythmen des Lebens und wird zu einem Symbol des Gleichgewichts zwischen Tradition und Zukunft, Technologie und Natur. Kann Holz, selbst in einer Welt, die von der Suche nach neuen Materialien dominiert wird, weiterhin eine wegweisende Ressource innerhalb der Designlandschaft darstellen — ein Material, das den Anforderungen der Gegenwart gerecht wird, ohne dabei sein natürliches, erneuerbares und recycelbares Wesen zu kompromittieren?
Stichwörter	Produktdesign, Holz, Fertigungsprozesse
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	Das WUP-Projekt und alle WUP-Kurse bestanden zu haben; in den auf das erste Jahr folgenden Jahren die Sprachkenntnisse der Stufe B1 in der Kurssprache nachgewiesen zu haben.
Unterrichtsform	Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Vertiefungen durch Branchenexperten, Einzel- und Gruppenüberprüfungen
Anwesenheitspflicht	nicht obligatorisch, aber empfohlen
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen eine eigene Projektmethodik im Bereich des Produktdesigns, von der Phase der Planung bis zur Phase der Realisierung des Projekts, erworben haben die technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Grundkenntnisse erworben haben, die zur Verwirklichung eines Projektes im Bereich des Produktdesigns notwendig sind die Grundkenntnisse erworben haben, um ein kritisches Augenmerk auf die eigene Arbeit zu richten und sich mit der zeitgenössischen Komplexität auseinanderzusetzen die für ein weiterführendes Masterstudium notwendigen Grundkenntnisse sowohl in allen Bestandteilen der Projektkultur als auch in theoretischen Fächern erworben haben. Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden ein Projekt im Bereich des Produktdesigns planen, entwickeln und

	verwirklichen. die erlernten Grundkenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich zur Realisierung eines ausgereiften Projektes einsetzen. die Hauptphänomene der gegenwärtigen Gesellschaft zu erkennen, kritisch zu beobachten, auch aus ethischer und sozialer Sicht und geeignete Lösungen auf der Ebene eines/r gestalterischen Vorschlags/Antwort ausarbeiten. sich der während des Studienverlaufes angeeigneten Fähigkeiten im Falle einer Studienfortsetzung in einem Masterstudiengang im Bereich Design bedienen und diese weiterentwickeln. Urteilen selbständig urteilen können, und dies zum Zwecke der Entwicklung der eigenen Entwurfsfähigkeiten sowie in Bezug auf all jene Entscheidungen die notwendig sind, um ein Projekt zum Abschluss zu bringen. selbständig urteilen können, sowohl in der kritischen Bewertung der eigenen Arbeit, als auch was die Fähigkeit betrifft, die richtigen Interpretationsinstrumente in jenen Kontexten zu verwenden, in denen sie gestalterisch beruflich tätig werden und/oder ihr Studium weiterführen werden, auch in Anbetracht ethischer und sozialer Aspekte. Kommunikationsfähigkeit ein im Bereich des Produktdesigns eigenständig realisiertes Projekt in Form einer Installation, mündlich sowie schriftlich professionell präsentieren. eigene Entscheidungen professionell zu kommunizieren und zu hinterlegen und diese vom formellen, technischen und wissenschaftlichen Standpunkt aus begründen. ein eigenes Projekt neben der eigenen Sprache auch auf professionellem Niveau in einer weiteren Sprache und korrekt in einer dritten Sprache kommunizieren und präsentieren. Lernfähigkeit auf professionellem Niveau eine gestalterische Methodik – im Sinne einer Fähigkeit, Lösungen für komplexe gestalterische Probleme zu ermitteln, zu entwickeln und zu realisieren, indem die erlernten Kenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen

	Bereich angewandt werden - erlernt haben, um eine berufliche Tätigkeit zu beginnen und/oder das Studium mit einem Masterstudiengang fortzuführen. eine kreative Haltung entwickelt und gelernt haben, wie man diese steigert und nach den eigenen Neigungen entfaltet. Grundkenntnisse in theoretischen, technischen und wissenschaftlichen Fächern erlangt haben sowie eine für eine Fortsetzung des Studiums mit einem Masterstudium geeignete Studienmethodik.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die Abschlussbewertung ergibt sich aus der während des gesamten Semesters geleisteten Arbeit: der Fähigkeit, die Stichhaltigkeit der eigenen Entwurfsentscheidungen zu vermitteln, der Übereinstimmung des Endergebnisses mit dem Thema des Semesters, der Qualität der Modelle und des endgültigen Prototyps. ALLE STUDIERENDE, DIE AN DER PRÜFUNG ALS NICHT TEILNEHMENDE STUDIERENDE TEILNEHMEN, SOLLEN SICH MIT DEM DOZENTEN ÜBER DEN INHALT EINIGEN.
Bewertungskriterien	Die Bewertungskriterien basieren auf der persönlichen Motivation, der Fähigkeit zur Teamarbeit, der Qualität und Selbstständigkeit der Projektarbeit sowie den erworbenen Projektkompetenzen.
Pflichtliteratur	Peter Dauvergne, Jane Lister, Timber, Cambridge University Press, Cambridge 2013 Jason W. Moore, Capitalism in the Web of Life, Verso, London-New York 2015 Michel Serres, Il contratto naturale, Feltrinelli, Milano 2019 Emanuele Coccia, La vita delle piante, il Mulino, Bologna 2018

	Richard Sennett, L'uomo artigiano, Feltrinelli, Milano, 2008
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Nachhaltige Städte und Gemeinden, Leben an Land, Maßnahmen zum Klimaschutz, Nachhaltiger Konsum und Produktion

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Produktdesign
Code der Lehrveranstaltung	97152A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-08/D
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Dott. Francesco Alessandro Faccin, FrancescoAlessandro.Faccin@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/37158
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	8
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	110
Vorgesehene Sprechzeiten	60
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, skills, working methods, theories and practices of Product Design in diverse functional and experimental scopes.
Themen der Lehrveranstaltung	Dealing with contemporary design processes, such as investigation and analysis of complex data, definition of concepts, representation through sketches and technical drawings, mock-up

	creation, prototype production.
Unterrichtsform	Lectures, group discussions, expert talks, individual and group revisions
Pflichtliteratur	Peter Dauvergne, Jane Lister, *Timber*, Cambridge University Press, Cambridge 2013 Jason W. Moore, *Capitalism in the Web of Life*, Verso, London-New York 2015 Michel Serres, *Il contratto naturale*, Feltrinelli, Milano 2019 Emanuele Coccia, *La vita delle piante*, il Mulino, Bologna 2018 Richard Sennett, *L'uomo artigiano,* Feltrinelli, Milano, 2008.
Weiterführende Literatur	.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Materials and production
Code der Lehrveranstaltung	97152B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	IMAT-01/A
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	Herr. Riccardo Berrone, Riccardo.Berrone@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/43853
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	60

Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	90
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, methods, theories and techniques referred to materials, technologies and production processes for the creation of three-dimensional objects.
Themen der Lehrveranstaltung	The purpose of the module is to develop a basic knowledge of materials and transformation processes that can be useful during the design process. On one side lectures will be held on the main characteristics of materials and transformation technologies, in order to provide the notions and methods preparatory to the development of their project. On the other short practical activities will be run, in order to increase the ability to identify problems, to define the project, to interact with materials and processes and to take advantage of the university workshops. Lectures and talks with designers, engineers and material experts, will provide further inspirations and practical suggestions to students.
Unterrichtsform	Lectures, workshops, individual and group revisions.
Pflichtliteratur	Mike Ashby, Kara Johnson, *Materials and Design: The Art and Science of Material Selection in Product Design*. Butterworth-Heinemann, Oxford 2014 Rob Thompson, *Manufacturing Processes for Design Professionals*, Thames & Hudson, London 2007
Weiterführende Literatur	Chris Lefteri, “Making It. Manufacturing techniques for product design”. Laurence King Publishing, London 2019 Chris Lefteri, “Materials for Design”, Laurence King Publishing, London 2014 Seetal Solanki, “Why Materials Matter”, Prestel Verlag, Munich 2018

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Theorien des Kulturkonsums
Code der Lehrveranstaltung	97152C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GSPS-06/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Ingrid Kofler, Ingrid.Kofler2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/18815
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Das integrierte Theoriemodul führt die Studierenden in Fragen der materiellen Kultur, der Konsumpraktiken, deren Werte und wie diese im Bereich der Soziologie theorisiert wurden, aber nicht nur, sie werden über die Rolle des Konsums in Globalisierungsprozessen aufgeklärt.
Themen der Lehrveranstaltung	Dieser Kurs bietet eine umfassende Einführung in die Theorien des kulturellen Konsums, eingebettet in das übergreifende Semesterthema. Die Studierenden werden die grundlegenden Theorien und Konzepte des kulturellen Konsums erkunden, deren historische Entstehung untersuchen und ihre Implikationen innerhalb der Konsumkultur kritisch betrachten. Mit einem interdisziplinären Ansatz wird der Konsum als sozial eingebettete Praxis in spezifischen sozio-historischen Kontexten behandelt, mit besonderem Fokus auf das Alltagsleben. Lernziele:

	Verstehen der Ursachen und Konsequenzen sowohl des materiellen als auch des kulturellen Konsums auf Mikro- und Makroebene. Kritisches Verständnis der historischen Entstehung von Konsum- und Konsumkulturtheorien entwickeln. Reflexion über die Designpraxis und die Rolle des Designs im kulturellen Konsum. Anwendung theoretischer Erkenntnisse auf tatsächliche Konsumpraktiken durch empirische Erfahrungen. Dieser Kurs zielt darauf ab, den Studierenden ein umfassendes Verständnis des kulturellen Konsums zu vermitteln, kritisches Denken zu fördern und praktische Fähigkeiten zu entwickeln, um Konsumpraktiken in ihrer Zukunft zu analysieren und zu beeinflussen.
Unterrichtsform	Vorlesungen, Diskussionen und Gruppenarbeiten.
Pflichtliteratur	Hellmann, Kai-Uwe. Der Konsum Der Gesellschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2013. Konsumsoziologie Und Massenkultur. Web. Warde, A. (2015). The sociology of consumption: Its recent development. *Annual Review of Sociology*, *41*, 117-134. Kofler, I.; Walder, M. (2024). Crafts and Their Social Imaginary: How Technological Development Shapes the Future of the Crafts Sector". Social Sciences 13, no. 3: 137.
Weiterführende Literatur	Zusätzliche Literatur für die mündliche Präsentation wird vorgestellt und von den Studierenden während der Vorlesungen ausgewählt.